



20. Treffen Steering Committee Global Compact Netzwerk Österreich

7. November 2016 11:00 – 17:00, ADA-Büro, Zelinkagasse 2, 1010 Wien

TeilnehmerInnen: Ines Sturm (respACT), Daniela Knieling (respACT), Gunter Schall (Austrian Development Agency), Leo Hauska (Hauska und Partner), Renate Lackner-Gass (EVN), Michael Sasse (OeKB), Felix Forster (respACT)

Entschuldigt: Birgit Forstnig-Errath (Siemens), Roman Mesicek (IMC FH Krems), Eveline Balogh (Oesterreichische Kontrollbank), Lisa de Pasqualin (Saint Gobain Rigips)

1. Zieldefinition

- *Methode*

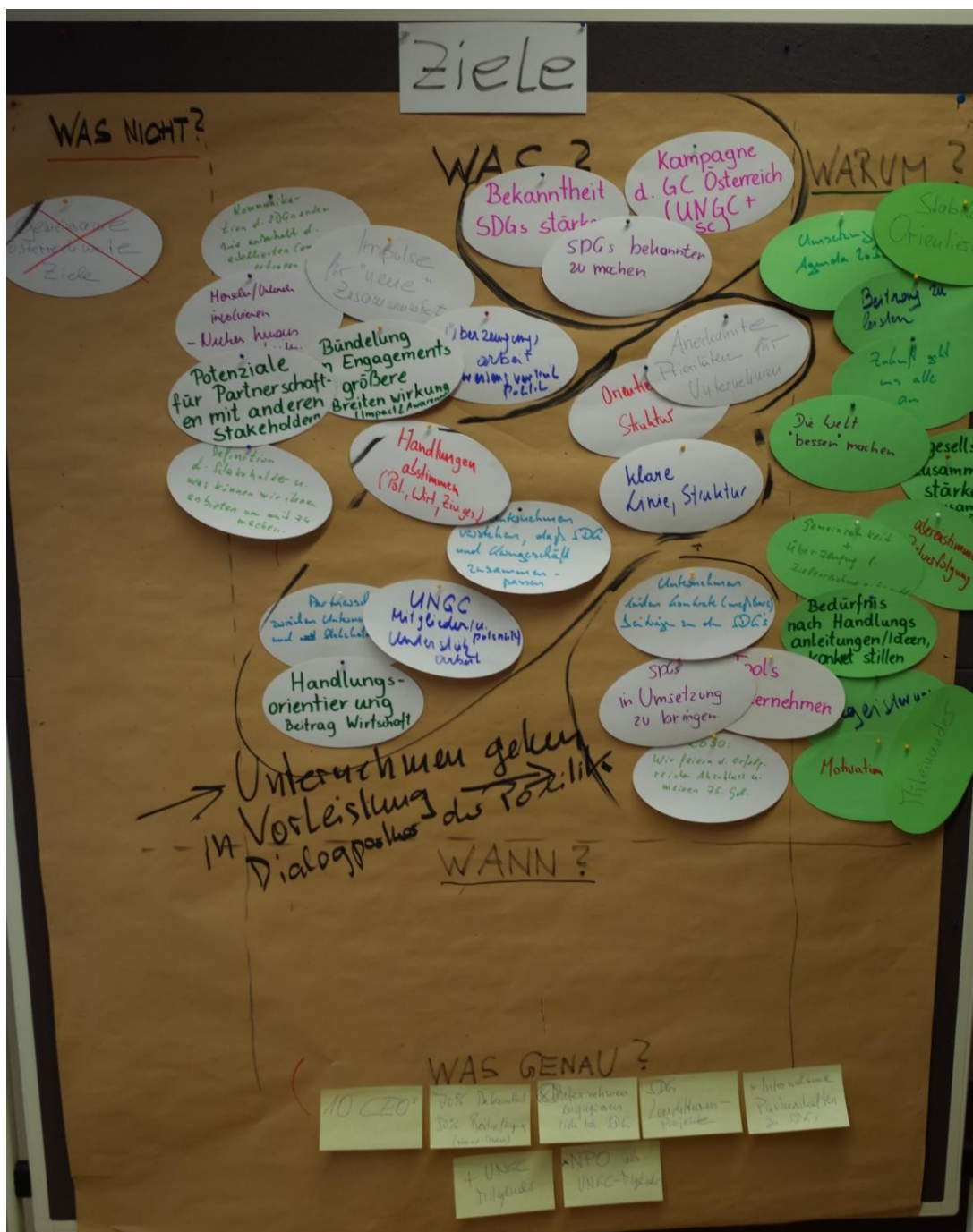
TeilnehmerInnen schreiben auf weiße Karte welches Ziel wichtig ist und auf grüne Karte warum ihnen das Ziel wichtig ist.

- *Drei Kernziele werden identifiziert*
 - **Awareness**
 - **Konkrete Tools**
 - **Orientierung**
- *Diskussion der Zielvorstellungen*
 - Kampagne vs. Strategie? Was verstehen wir unter Strategie? Was wollen wir mit Strategie erreichen?
 - Bekanntmachung SDGs → Awareness (Kampagnen-Charakter)
 - **Orientierung** geben was um SDGs geschehen soll (Strategie-Charakter)
 - Unterstützung bei praktischer Anwendung → konkr. **Tools**
- *Wer sind Zielgruppen?*
 - UN GC Unternehmen oder auch Organisationen?
 - Fokus soll auf Unternehmen liegen
 - Unternehmen leisten aktiven Beitrag → höheren Stellenwert aber in SH-Prozess sind Organisationen wichtig
 - UN GC Unternehmen
 - Unternehmen generell
 - Wissenschaft (z.B. BOKU, WU),



Global Compact Netzwerk Österreich

- Politik
- NGOs, die mit SDGs arbeiten



o Welche Rolle soll GC Österreich einnehmen?

- UN GC als Anlaufstelle für Unternehmen (Unternehmen praktisch mit SDGs umzugehen)



Global Compact Netzwerk Österreich

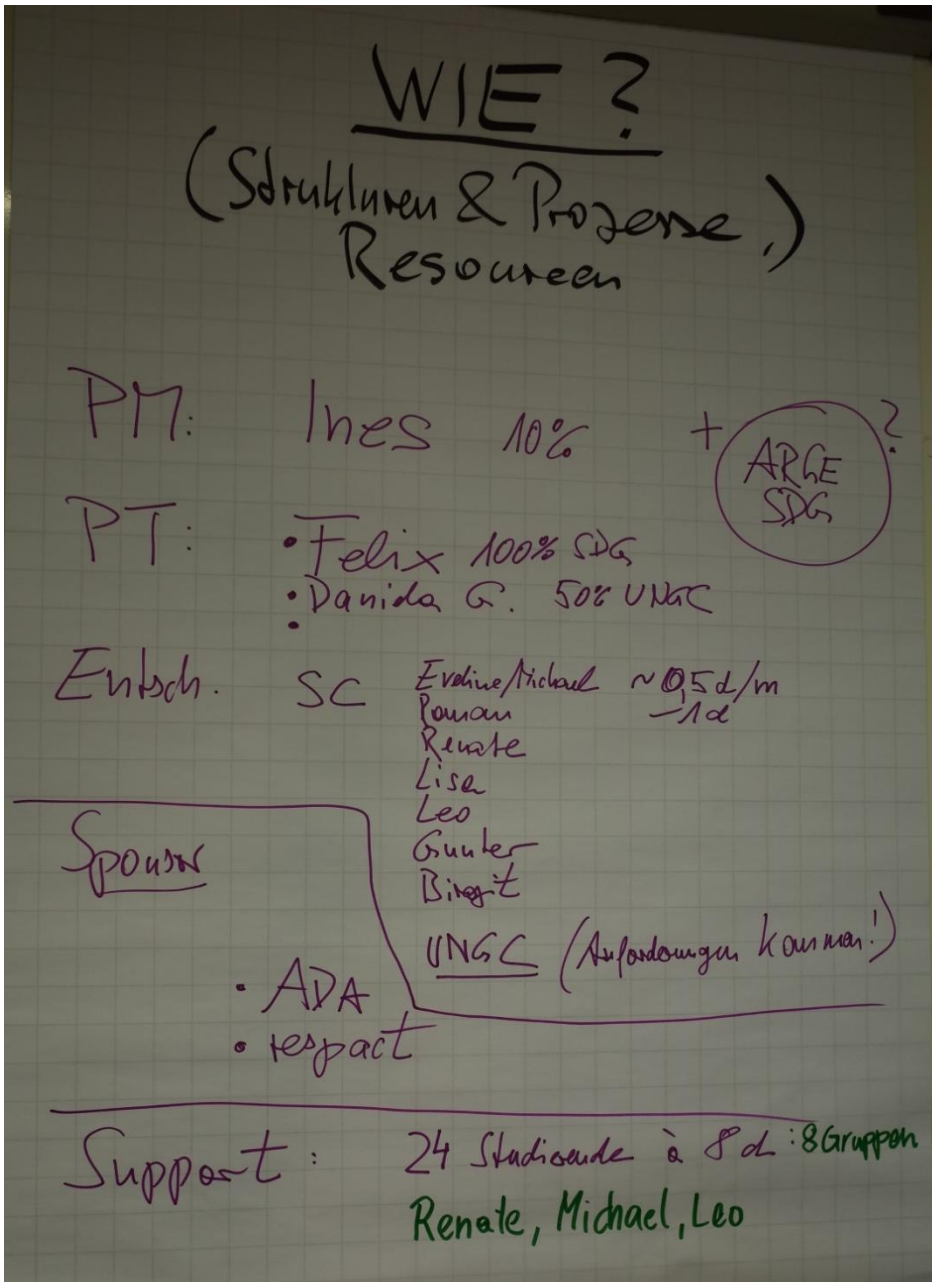
- Kompetenter Dialogpartner: bieten Möglichkeit zum aktiven Dialog mit Politik, Wissenschaft und NGOs
- Wann? September 2017

2. Stakeholder-Analyse

- **Daniela: Interne PR vor externer PR → erst müssen Mitglieder reinkommen, dann nach Außen kommunizieren → Bewusstsein muss zuerst im eigenen Netzwerk vorhanden sein!**
- *Zentrale Stakeholder sind zunächst die Netzwerkteilnehmer sein sowie der Bereich Wissenschaft und Bildung*

3. Organisation

- *Wichtig: Unterstützung im Bereich Global Compact Veranstaltungen*
- *Jede/r im eigenen Netzwerk (Geschäftspartner, Branche, ...) Bekanntheit steigern und zum Mitmachen animieren*
- *Mitglieder des Steering Committee sind grundsätzlich bereit mehr Zeit zu investieren (0,5-1 Tag/Monat)*
- *Finanzierung:*
 - ADA-Fördervertrag
 - Unternehmen
 - Unterstützungspakete des UN GC (teilweise für SDG verwendet); Alles für alle gratis?
 - Eigenmittel respACT
- *Entscheidungsstruktur:*
 - Steering Committee
 - UNGC → im Moment keine Vorgaben zu SDGs → kann sich aber bald ändern;
 - Einführung eines verpflichtenden finanziellen Beitrags könnte zu Unternehmensaustritten führen



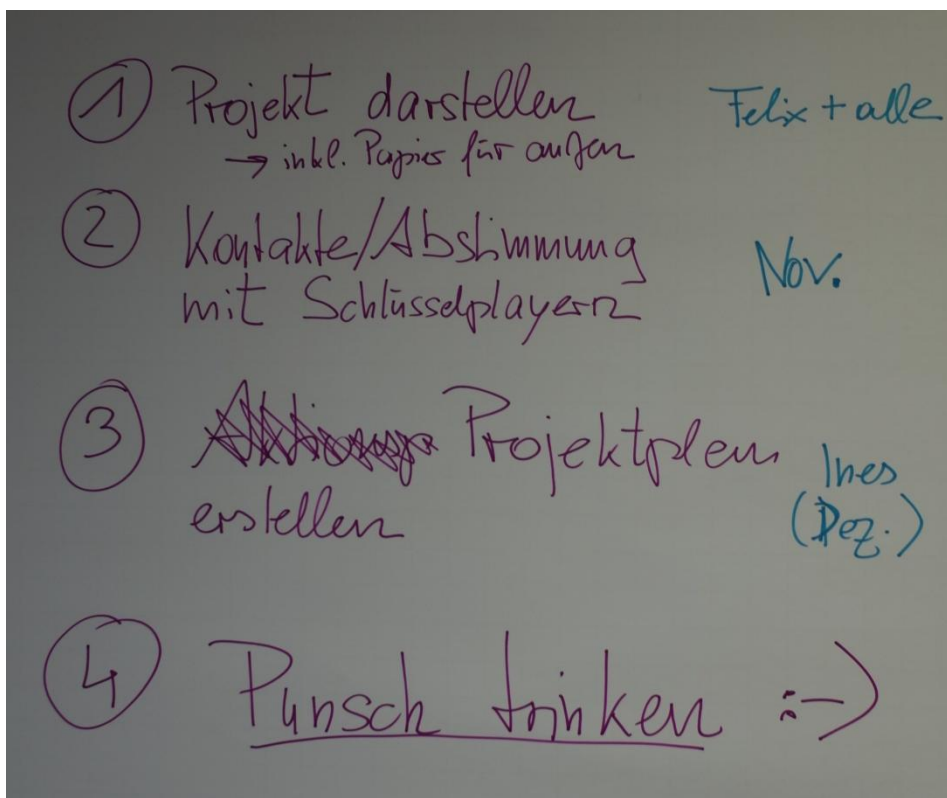
- Weitere Ressourcen: Delta Akademie Studierende (techn. Studiengänge)
- könnten SC-Members Gruppen betreuen? Wie soll Studenten Support ausschauen? Welche Pakete können ihnen gegeben werden?
 - Wer aus SC hätte Interesse Gruppe zu leiten?
 - Gruppe a 3 Personen → 8 Gruppen → 8 Ziele könnten bearbeitet werden → Arbeit zu 8 „wichtigsten“ SDGs → **Global Opportunity Report** → Ines könnte Daten bekommen; pro Ziel ein Unternehmen und ein SC Mitglied als Ansprechperson



Global Compact Netzwerk Österreich

- Recherche zu Zielen; Problematik, Indikatoren, was gibt's schon für Unternehmen die sich für betreffendes Ziel engagieren?
 - Eine Gruppe → was machen andere Länder? → schwer zu beurteilen) → besser: was machen Unternehmen und wie werden sie unterstützt; Gemeinsamkeiten zwischen Stakeholdern. Wie werden diese an Round Tables zusammengebracht; Studenten zu Round Tables mitnehmen;
 - 8 Tage pro Person zur Verfügung
 - Bis April/Mai
- *PRME Konferenz*
 - Rolle Bildungssektor zu SDGs in Vortrag mit GC Netzwerk Schweiz und Deutschland + abklären, welche Rolle kann Bildungssektor einnehmen?
 - *wie kann SDG AG eingebunden werden? Was könnte ihnen helfen?*

4. Next Steps



- *Projekt darstellen → zu Papier bringen (1)*



Global Compact Netzwerk Österreich

- bis 24.11 umsetzen
- Interner Projektplan
- Key-Messages des heutigen Treffens für Key-Akteure
- *Kontakte / Abstimmung mit Schlüsselplayern (2)*
 - Adaptieren des GC Strategiepapers mit eigenen Zielen
 - Jetzt mit Stakeholdern reden → was halten sie von Projektplan → laufend → weiterleiten an Ines und Felix → wichtig für weiteren Projektplan
- *Projektplan (3)*
 - Nicht „Strategie“ nennen → sondern **Konzept zur Umsetzung der SDGs durch österreichische Unternehmen** (Arbeitstitel)
 - Bis wann? Eckpunkte stehen → sind kommunizierbar

● **WAS**

KICK OFF

- **Dreigeteilter Kick Off →**
 - **inoffiziell am 24.11 bei GC General Meeting; offiziell am 20.12 (Diskussion ersten Drafts) und allgemein beim General Meeting im Februar 2017**
- 20.12 Diskussion Projektplan und Absegnung
 - Projektstart Maßnahmen werden abgesegnet um 3 Ziele zu erreichen (Kampagne, Tool, Orientierung)
 - 24.11 Kick Off → CEOs werden informiert
 - Nächstes General Meeting um operative Ebene zu informieren (GM im Februar)
- **Im Dezember SC Treffen um ersten Draft des Projektplans zu diskutieren;**
 - **Termin: Dienstag 20.12; 13:30 Uhr**
- *Treffen am 20.12 Leo und Hr Wallner sollte in Planung einbezogen werden; sollten bei Treffen teilnehmen*